

Zeitreise auf Erfolgskurs

Ulm - Eine „tolle Resonanz“ bescheinigt Iris Mann, Leiterin der Hauptabteilung Kultur Ulm, den im September 2008 im Alten Theater Ulm durchgestarteten, dreisäuligen Kinder- und Jugendtheater-Aktivitäten von Sven Wissers „Die Bühne“, Ralf Rainer Reimanns Akademietheater und der Zirkusschule Serrando: „Junge Bühne“, so der Einheits-Überbegriff, hat bis zum Herbst vergangenes Jahr knapp 9500 BesucherInnen eingefahren.



Die Leiterin der Hauptabteilung Kultur, Iris Mann (2. v. l.) in den Publikumssitzen des Alten Theaters zusammen mit „Junge-Bühne“-Vertretern.

„Der Spielbetrieb ist angekommen - und auch die Qualität“, sagt Iris Mann angesichts des Zuwachses von 3000 Besuchern im Vergleich zum Jahr 2009. Bei „vielen ausverkauften Produktionen“ besuchten diese 63 Veranstaltungen von 2010 (ein Drittel weniger als 2009) im Schnitt 150 BesucherInnen. Das „Dschungelbuch“ mit der Musik von Konstantin Wecker machte „Die Bühne“ zum Erfolgsstück für Familien. Ein vergleichbarer Renner glückte dem Jungen Akademietheater Ulm, das auch mit einem Figurentheater das gemeinsame Domizil bereichert, mit Märchen aus 1001 Nacht nach Wilhelm Hauff.

Diese Produktionen waren bislang „im Prinzip“ ausverkauft. Im Saal des Alten Theaters finden 360 ZuschauerInnen Platz. Kindergärten und Schulen fahren mittlerweile mit dem Abo-Bus vor. Die Mundpropaganda greift.

„Serrando“ bietet wieder ab 4. Juni dieses Jahr eine artistische Zeitreise für zirkusbegeisterte Kinder ab vier Jahren. „Die Bühne“ eröffnet das neue Jahr am Sonntag um 15 Uhr mit dem Dschungelbuch-Evergreen. „Herbst und Winter boomen“, sagt Sven Wissner. Im Herbst 2011, da will er mit „Pettersson & Findus“ herauskommen. (roma)

Infos auch im Internet unter

www.jungebuehne-ulm.de